

Wanderausstellung „Routes of Liberation“ in St. Mokka in Schmidt

Die Ausstellung „Routes of Liberation“ geht auf eine Initiative der Liberation Route Europe Foundation in Zusammenarbeit mit einem Konsortium führender europäischer Museen zum Zweiten Weltkrieg und anderen Partnerorganisationen zurück.

Die Ausstellung zeigt im großen Kontext der europäischen Geschichte, des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkrieges, was in den Jahren 1944 und 1945 entlang der westeuropäischen Frontlinie geschah. Der Weg der Alliierten von der Normandie bis nach Berlin ist hier das Thema und auf diesem Weg haben auch der Hürtgenwald und die Schlacht um Schmidt eine große Rolle bei der Befreiung vom Nationalsozialismus gespielt.

Aus unterschiedlichen Perspektiven werden Geschichte und Geschichten erzählt. Amerikanische Soldaten kommen ebenso zu Wort, wie vertriebene Familien, Fluchthelfer, Schmuggler und Widerstandskämpfer. Es lohnt sich ein Blick auf die Seite www.liberationroute.com. Hier sind die Projektregionen beschrieben.

Die Ausstellung, die sonst in der Frankfurter Paulskirche oder im Brüsseler EU-Parlament steht, wird Anfang Januar in der Pfarrkirche St. Hubertus in Schmidt eröffnet und kann hier bis Ende Januar kostenlos besucht werden.

Informationen zum umfangreichen Rahmenprogramm erhalten Sie beim Rureifel Tourismus e.V. in Heimbach unter Tel. 02446 / 80579-0 oder auf www.rureifel-tourismus.e.